



Lehrplan

zur Aus- und Weiterbildung

bei Natur-Camps - Im Woid dahoam -

1. Leitbild von Natur-Camps - Im Woid dahoam -

Wir von Natur-Camps - *Im Woid dahoam* - betreuen und begleiten im Raum Viechtach in der urwüchsigen Natur des Bayerischen Waldes Kinder, Jugendliche und Erwachsene im Rahmen unserer zertifizierten erlebnis- und wildnispädagogischen Gruppenprogramme.

Unser Team besteht aus erfahrenen, aufgeschlossenen und engagierten Erlebnis- und Wildnispädagogen*innen mit vielfältigen pädagogischen und fachsportlichen Qualifikationen und Kompetenzen ...

... doch in erster Linie und vor allem sind wir fest im Leben stehende Menschen mit Begeisterung sowie einer von Herzen kommenden Bereitschaft, uns selbst und euch innerhalb der Natur zu begegnen, euch mit deren Hilfe zu begleiten und gemeinsam darin und dadurch zu wachsen.

1. Mensch sein - Mit unserer Arbeit wollen wir euch zum einen darin unterstützen, euch als Menschen zu erfahren, die mit Freude und Bereitschaft den Mut haben, sich selbst und den Menschen um sich herum zu begegnen, dazuzulernen, vielleicht ihre Meinungen oder Einstellungen zu überdenken, bewusst dafür einzustehen oder sie zu verändern, sich selbst, die Menschen und die uns umgebende Natur als wichtigen Teil unseres Lebens wertschätzen zu lernen und diese mit neuen Augen zu sehen, über eigene Grenzen hinauszuwachsen und die der anderen wahr- und anzunehmen und zu respektieren. Mit dieser Ausrichtung und Verpflichtung zu einem bereitwilligen, respektvollen, wertschätzenden, verantwortungsvollen und teilhabenden Miteinander folgen wir ausdrücklich einem Menschenbild, welches auf der Werteordnung des Grundgesetzes sowie der Menschenrechte wurzelt. Weltanschauliche und religiöse Ausrichtungen werden dabei berücksichtigt. Die persönliche und soziale Fürsorgepflicht gegenüber den uns anvertrauten Teilnehmer*innen hat erste Priorität.

Daraus leiten wir neben unserem Führungsverständnis auch unsere Organisationskultur ab: Wir sehen uns vor allem als Prozessbegleiter*innen sowohl für Teilnehmer*innen als auch für Mitarbeiter*innen und uns selbst und ermutigen alle Beteiligten zu einer aktiven Mitgestaltung und Teamarbeit sowie zur Reflexion unseres Umgangs mit uns, unseren Mitmenschen und der Natur.



2. Im Woid dahoam - Wir empfinden die Natur als unser Zuhause und fühlen uns als Teil der Natur im Blick auf größere Zusammenhänge - Kreisläufe des Lebens. So existiert die Natur nicht nur um uns herum, sondern auch in uns - erkennbar an den natürlichen Lebenszyklen aller Lebewesen. So kann uns die Natur auch hier ein wertvoller Spiegel und Begleiter sein. Daher ist es uns wichtig, uns auf unsere Wurzeln zurückzubedenken und unseren Lebensrhythmus im Einklang mit der Natur sowie Vertrauen ins Leben, zur Natur und zu uns selbst wiederzuentdecken. Wo wir uns heimisch fühlen, was uns vertraut ist, für das übernehmen wir Verantwortung, behandeln es mit Wertschätzung und Achtsamkeit und beschützen es. Mit dieser Haltung und unserer Arbeit wollen wir unseren Beitrag leisten zu ökologischer Nachhaltigkeit und verantwortungsvollem Umweltschutz. Eine besondere Bedeutung erhält hier auch die Vermittlung von und die Orientierung an **Naturschutz- Umweltschutz- und Tierschutzbestimmungen.**

3. Lebenslanges Lernen - Mit Kopf, Herz und Hand bedeutet für uns stetige Weiterentwicklung und Wachstum durch vielfältige Erfahrungen und Erkenntnisse sowie Freude am gemeinsamen Lernen. Dabei steht z.B. nicht das Erreichen eines Gipfels oder eines anderen "endlichen" Ziels für uns im Vordergrund sondern ist für uns ein Medium, um auf dem Weg dorthin neue, auch manchmal herausfordernde Erlebnisse und Erfahrungen (z.B. Klettern) zu machen. Dadurch bleiben wir miteinander, mit der Natur und mit uns in Kontakt und können über uns hinauswachsen. Pädagogische, didaktische und methodische Grundsätze der modernen Kinder-, Jugend- und Erwachsenenbildung stehen dabei im Vordergrund. Unsere eben aufgeführten ethischen Grundsätze sowie unsere Auffassung von erlebnispädagogischem Handeln finden sich in folgendem Zitat...

"Wir sind hier, weil es letztlich kein Entrinnen vor uns selbst gibt. Solange der Mensch sich nicht selbst in den Augen und Herzen seiner Mitmenschen begegnet, ist er auf der Flucht. Solange er nicht zulässt, dass seine Mitmenschen an seinem Innersten teilhaben, gibt es für ihn keine Geborgenheit. Solange er sich fürchtet, durchschaut zu werden, kann er weder sich noch andere erkennen - er wird allein sein. Wo können wir solch einen Spiegel finden, wenn nicht in unseren Nächsten? Hier in der Gemeinschaft kann ein Mensch erst richtig klar über sich werden und sich nicht mehr als den Riesen seiner Träume oder den Zwerg seiner Ängste sehen, sondern als Mensch, der - Teil eines Ganzen - zu ihrem Wohl seinen Beitrag leistet. In solchem Boden können wir Wurzeln schlagen und wachsen; nicht mehr allein - wie im Tod - sondern lebendig als Mensch unter Menschen." (Richard Beauvais)

... als auch in folgender Definition zur Erlebnispädagogik wieder:

"Wir arbeiten mit einem pädagogischen Konzept zielorientiert und bevorzugt in der Natur oder dem naturnahen Raum vorrangig an der Förderung von Selbst- und Sozialkompetenzen." (be)



4. Qualitätssicherung - Wir verfolgen einen Dienstleistungsgedanken mit transparenter Darstellung der Leistungen. Als juristisches Mitglied im Bundesverband Individual- und Erlebnispädagogik e.V. (be) verpflichten wir uns gegenüber den von dort vorgegebenen **Qualitätsgrundlagen** als Anbieter erlebnispädagogischer und handlungsorientierter Klassenfahrten und Gruppenprogramme.

Der Europäische Qualifikationsrahmen für lebenslanges Lernen (**EQR**), der Deutsche Qualifikationsrahmen für lebenslanges Lernen (**DQR**) sowie die darauf basierenden Qualitätsstandards des Bundesverbandes für Individual- und Erlebnispädagogik e.V. (**beQ**) sind neben unseren ethischen Grundsätzen weitere Grundlagen unseres Handelns sowie der mehrfachen **Zertifizierungen** unserer Arbeit und unserer Aus- und Weiterbildung zum / zur Erlebnis-/ Wildnispädagoge*in ZQ.

Von besonderer Bedeutung sind für uns hierbei in Bezug auf die **erforderlichen Qualitätsstandards** vor allem eine sorgfältige **Personal- und Trainerauswahl** sowie ein gewissenhafter Umgang mit dem **Thema Sicherheit** im Rahmen unserer Verantwortung für die körperliche und geistige Unversehrtheit aller Seminar-teilnehmer*innen.

2. Allgemeine Hinweise zur Aus- und Weiterbildung

Die Fortbildung vermittelt die Grundlagen moderner Erlebnispädagogik gemäß den Qualitätsstandards des be und führt in die relevanten erlebnis- und wildnispädagogischen Themen ein. Im Vordergrund steht dabei nicht der spektakuläre "Kick" im Sinne einer Freizeitpädagogik, sondern vielmehr Prozessbegleitung und ein Bewusstmachen der Potentiale und Chancen, welche die Erlebnispädagogik für die Arbeit mit Menschen und Gruppen bieten. Ein Schwerpunkt ist das Erkennen und Entwickeln der angelegten Resilienz bei Menschen aller Altersgruppen. Die Aus- und Weiterbildung befähigt allgemein dazu, erlebnispädagogische Programme jenseits von Extremsport und ausuferndem Materialeinsatz durchzuführen und damit Raum für intensive Erlebnisse und elementare Erfahrungen zu schaffen, die Körper, Geist und Seele gleichermaßen berühren. Alle Inhalte und Methoden sind praxisorientiert und werden von den Teilnehmern selbst erprobt. Die Auszubildenden werden ständig durch erfahrene Erlebnispädagogen*innen begleitet. Die Trainer und Trainer in Ausbildung führen hierzu ihre Handmappe für Trainer an dem aktuellen Stand. Das Führen eines Lerntagebuches als Dokumentation und zur Reflexion des eigenen Lernprozesses ist Pflicht. Die Vorlage bei den Auswertungsgesprächen gilt als Voraussetzung zur Prüfungszulassung.

Die Vorlage eines erweiterten polizeilichen Führungszeugnisses (nicht älter als 3 Monate) sowie eine Bescheinigung über einen Erste-Hilfe-Lehrgang (9 Unterrichtseinheiten mit je 45min, nicht älter als 2 Jahre) sind Voraussetzung.

3. Kompetenzorientierung und Konkretisierung der Inhalte

3.1 Kompetenzorientierung

Bei **Natur-Camps - im Woid dahoam** - arbeiten wir sowohl in unseren Programmen als auch im Rahmen unserer Aus- und Weiterbildungen kompetenzorientiert.

Dabei bezeichnen gemäß der Formulierung des be "Kompetenzen allgemein Verhaltensdispositionen oder -potentiale im Sinne von Fähigkeiten, Fertigkeiten, Strategien und ggf. Einstellungen. Das Individuum mit seiner Handlungskompetenz steht im Mittelpunkt."

Dabei wird eingeteilt in: **Fachkompetenz** (Wissen und Fertigkeiten) und **Personale Kompetenz** (Sozialkompetenz und Selbstständigkeit)

Diese werden in 8 Niveaus hinsichtlich der jeweiligen Anforderungsstruktur dargestellt.

3.2 Konkretisierung d. Inhalte bei Natur-Camps - Im Woid dahoam

Diese Konkretisierung der Formulierungen aus dem DQR ist Bestandteil des Aus-bildungsrahmenplans, der Prüfungsordnung und unserer Ausbildungsunterlagen und findet sich auch auf unserer Homepage wieder.

ZQ Erlebnis- und Wildnispädagogik mit PO (Prozessorientierung) entspricht Niveau 5			
Teil 1: Erlebnis- und Wildnispädagogik im Wald - entspricht Niveau 4 Eingangsvoraussetzungen			
Fachkompetenzen		Personale Kompetenzen	
Wissen	Fertigkeiten	Sozialkompetenz	Selbstständigkeit
Päd./Psycholog. Fachwissen durch Studium / Ausbildung /Weiterbildungen (Kenntnisse über Kinder-, Jugendlichen- ,Erwachsenen- pädagogik) Belehrung Infektionsschutzgesetz	Praxiserfahrung im päd./psycholog. Bereich / Arbeit mit Kindern + Jugendl. Ökologisches Handeln	Teamfähigkeit Toleranz / Offenheit Leistungsbereitschaft Kritikfähigkeit Konfliktfähigkeit Dialogbereitschaft / Kommunikationsföh. Kooperationsföh. Zuhören Verantwortungs- übernahme	Authentizität Empathie-Fähigkeit Eigeninitiative Selbstvertrauen / Vertrauen Selbstwirksamkeit Verantwortungsübernahme Reflexionsfähigkeit Frustrationstoleranz Kreativität Positive Lebenseinstellung Erlebniszfähigkeit respektvolle Haltung geg. Natur Flexibilität Belastbarkeit

Teil 1: Erlebnis- und Wildnispädagogik im Wald - entspricht Niveau 4
Inhalte der Ausbildung / Prüfungsinhalte

Fachkompetenzen		Personale Kompetenzen	
Wissen	Fertigkeiten	Sozialkompetenz	Selbstständigkeit
<p>Erlebnispädagogisches Theoriewissen Geschichte / Grundl. Prinzipien Lernmodelle Kompetenzen / Skills Didaktik u. Methodik Inhalte Handmappe f. Trainer (siehe Inhaltsverzeichnis): u.a. Hinweise Natur- und Klimaschutz; ökologische Zusammenhänge; Nachhaltigkeit Risiko-,Sicherheits-,Notfallmanagement Rechtl./versicherungsrechtliche Grundlagen Theoretische Aufbereitung eines Schwerpunktthemas</p>	<p>1. Hilfe-Schein Top Rope-Schein <u>Erlebnispädag. Praxis:</u> Materialkunde Auftragsklärung m. Auftrag. + TN Vorbereitung / Planung v. erlebnispäd. Progr./Organisationsabläufe Verpflegungs./Materialplanung Durchführ. v. EP-Übungen <u>Hardskills EP i. Wald:</u> Feuer entfachen m. einfachen Mitteln u. Zunderarten Bau v. Behelfsunterk. Knotenkunde Pflanzen-/Baumkunde Orientierung m natürlichen u. künstlichen Hilfsmitteln Wassergewinnung-/Filterung Urformen d. Jagd Klettern Erste Hilfe Outdoor Sinnesübung b. Nacht Gestaltung Lagerfeuerabend Kommunikation/Präsentation Moderations-,Anleitungs-,Reflexionstechniken Zeitmanagement</p>	<p>Teamfähigkeit Toleranz / Offenheit Leistungsbereitschaft Kritikfähigkeit Konfliktfähigkeit Dialogbereitschaft / Kommunikationsfäh. Kooperationsfäh. Zuhören Verantwortungsübernahme Wertschätzung der Teilnehmer Gruppenleitung</p>	<p>Authentizität Empathie-Fähigkeit Eigeninitiative Selbstvertrauen / Vertrauen Selbstwirksamkeit Verantwortungsübernahme Frustrationstoleranz Kreativität Positive Lebenseinstellung Erlebniszfähigkeit respektvolle Haltung geg. Natur Wahrnehmung d. Natur als Lebensraum Werteentwicklung Flexibilität phys. und psych. Belastbarkeit Reflexionsfähigkeit /Selbstreflexion u. Entwicklung d. eig. Persönlichkeit (Metaskills) Problemlösungs- und Entscheidungsfähigkeit</p>

Deutscher Qualitätsrahmen für lebenslanges Lernen (DQR) - Niveau 4

Niveau 4 : GQ / ZQ Erlebnis-/Wildnispädagogik im Wald			
Über Kompetenzen zur selbständigen Planung und Bearbeitung fachlicher Aufgabenstellungen in einem umfassenden, sich verändernden Lernbereich oder beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen.			
Fachkompetenz		Personale Kompetenz	
Wissen	Fertigkeiten	Sozialkompetenz	Selbstständigkeit
Über vertieftes allgemeines Wissen oder über fachtheoretisches Wissen in einem Lernbereich oder beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen.	Über ein breites Spektrum kognitiver und praktischer Fertigkeiten verfügen, die selbständige Aufgaben- bearbeitung und Problemlösung sowie die Beurteilung von Arbeits- ergebnissen und -prozessen unter Einbeziehung von Handlungsalternativen und Wechselwirkungen mit benachbarten Bereichen ermöglichen. Transferleistungen erbringen.	Die Arbeit in einer Gruppe und deren Lern- oder Arbeitsumgebung mitgestalten und kontinuierlich Unterstützung anbieten. Abläufe und Ergebnisse begründen. Über Sachverhalte umfassend kommunizieren.	Sich Lern- und Arbeitsziele setzen, sie reflektieren, realisieren und verantworten.

Teil 2: Erlebnispädagogik mit PO (Prozessorientierung) - entspricht Niveau 5			
Eingangsvoraussetzungen			
Fachkompetenzen		Personale Kompetenzen	
Wissen	Fertigkeiten	Sozialkompetenz	Selbstständigkeit
Päd./Psycholog. Fachwissen durch Studium / Ausbildung /Weiterbildungen (Kenntnisse über Kinder-,Jugendlichen-,Erwachsenen- pädagogik) Belehrung Infektionsschutzgesetz	Praxiserfahrung im päd./psycholog. Bereich / Arbeit mit Kindern + Jugendl. Ökologisches Handeln	Teamfähigkeit Toleranz / Offenheit Leistungsbereitschaft Kritikfähigkeit Konfliktfähigkeit Dialogbereitschaft / Kommunikationsfäh. Kooperationsfäh. Zuhören Verantwortungs- übernahme	Authentizität Empathie-Fähigkeit Eigeninitiative Selbstvertrauen / Vertrauen Selbstwirksamkeit Verantwortungsübernahme Reflexionsfähigkeit Frustrationstoleranz Kreativität Positive Lebenseinstellung Erlebnisfähigkeit respektvolle Haltung geg. Natur Flexibilität Belastbarkeit
Grundlage: Eingangsvoraussetzungen und erfolgreich abgeschlossene Ausbildung Teil 1: Erlebnis-und Wildnispädagogik im Wald (Inhalte s.o.)			

Teil 2: Erlebnispädagogik mit PO (Prozessorientierung) - entspricht Niveau 5
Inhalte der Ausbildung / Prüfungsinhalte

Fachkompetenzen		Personale Kompetenzen	
Wissen	Fertigkeiten	Sozialkompetenz	Selbstständigkeit
<p>Erlebnispädagogisches Theoriewissen Geschichte / Grundl. Prinzipien Lernmodelle Kompetenzen / Skills Didaktik u. Methodik Inhalte Handmappe f. Trainer (siehe Inhaltsverzeichnis): u.a. Hinweise Natur- und Klimaschutz; ökologische Zusammenhänge; Nachhaltigkeit Risiko-,Sicherheits-,Notfallmanagement rechtl./versicherungsrechtl. Grundlagen vertieftes Wissen um Teamentwicklungsprozesse, Kommunikation Theoretisches Wissen Outdoor Leadership (Führen u. Leiten v. Gruppen, hilfreiche psychologische Modelle; Besonderheiten bei Schulklassen-/Teamtrainings) Ökologisches Wissen / Kenntnisse über Kreisläufe der Natur / des Lebens Theoretisches Wissen zum Thema Landart, Arbeit m. Geschichten</p>	<p>1. Hilfe-Schein Top Rope-Schein <u>Erlebnispädag. Praxis:</u> Materialkunde Auftragsklärung m. Auftrag. + TN Vorbereitung / Planung v. erlebnispäd. Progr./Organisationsabläufe Verpflegungs./Materialplanung Durchführ. v. EP-Übungen <u>Hardskills EP i. Wald:</u> Feuer entfachen m. einfachen Mitteln u. Zunderarten Bau v. Behelfsunterk. Knotenkunde Pflanzen-/Baumkunde Orientierung m natürlichen u. künstlichen Hilfsmitteln Wassergewinnung-/Filterung Urformen d. Jagd Klettern Erste Hilfe Outdoor Kanu, Floßbau Sinnesübung b. Nacht Gestaltung Lagerfeuerabend Kommunikation/Präsentation Moderation, Anleitung, Reflexion, Transfer Prävention, Intervention Zeitmanagement Projektmanagement Krisenmanagement</p>	<p>Teamfähigkeit Toleranz / Offenheit Leistungsbereitschaft Kritikfähigkeit Konfliktfähigkeit Dialogbereitschaft / Kommunikationsfäh. Kooperationsfäh. Zuhören Verantwortungsübernahme Wertschätzung der Teilnehmer Gruppenleitung Erkennen und Steuern von Gruppenprozessen Erkennen von Synergieeffekten in der Gruppe Gruppe / Gegenüber als Spiegel wahrnehmen</p>	<p>Authentizität Empathie-Fähigkeit Eigeninitiative Selbstvertrauen / Vertrauen Selbstwirksamkeit Verantwortungsübernahme Frustrationstoleranz Kreativität Positive Lebenseinstellung Erlebnisfähigkeit respektvolle Haltung geg. Natur Wahrnehmung d. Natur als Lebensraum Werteentwicklung Entwicklung einer spirituellen Haltung zur Natur Flexibilität phys. und psych. Belastbarkeit Reflexionsfähigkeit /Selbstreflexion u. Entwicklung d. eig. Persönlichkeit (Metaskills) Reflexion und Steuerung des eigenen Lernprozesses Problemlösungs- und Entscheidungsfähigkeit</p>

Deutscher Qualitätsrahmen für lebenslanges Lernen (DQR) -

Niveau 5			
Über Kompetenzen zur selbständigen Planung und Bearbeitung umfassender fachlicher Aufgabenstellungen in einem komplexen, spezialisierten, sich verändernden Lernbereich oder beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen.			
Fachkompetenz		Personale Kompetenz	
Wissen	Fertigkeiten	Sozialkompetenz	Selbständigkeit
Über integriertes Fachwissen in einem Lernbereich oder über integriertes berufliches Wissen in einem Tätigkeitsfeld verfügen. Das schließt auch vertieftes fach-theoretisches Wissen ein. Umfang und Grenzen des Lernbereichs oder beruflichen Tätigkeitsfelds kennen.	Über ein sehr breites Spektrum spezialisierter kognitiver und praktischer Fertigkeiten verfügen. Arbeitsprozesse übergreifend planen und sie unter umfassender Ein-beziehung von Handlungsalternativen und Wechselwirkungen mit benachbarten Bereichen beurteilen. Umfassende Transferleistungen erbringen.	Arbeitsprozesse kooperativ, auch in heterogenen Gruppen, planen und gestalten, andere anleiten und mit fundierter Lernberatung unterstützen. Auch fachübergreifend komplexe Sachverhalte strukturiert, zielgerichtet und adressatenbezogen darstellen. Interessen und Bedarf von Adressaten vorausschauend berücksichtigen.	Eigene und fremd gesetzte Lern- und Arbeitsziele reflektieren, bewerten, selbstgesteuert verfolgen und verantworten sowie Konsequenzen für die Arbeitsprozesse im Team ziehen.

Niveau 5

Als theoretische Lerngrundlage für die Aus- und Weiterbildung bei Natur-Camps - Im Woid dahoam - gelten für Teil 1 und Teil 2...:

- Das Buch "Erlebnispädagogik im Wald - Arbeitsbuch für die Praxis" von Hajo Bach. 3. Aufl. 2016. Reinhardt-Verlag.
- Alle Ausbildungsunterlagen aus den 4 Trainerpflichtfortbildungs-Wochenenden
- Die Inhalte der Handmappe für Trainer